

daß die Einwirkung von Brom in Eisessiglösung auf Diamidoanthrachinon bei Siedetemperatur des Eisessigs ein Mittel bietet, vorwiegend die mit Anilin leicht reagierende Tetrabromverbindung darzustellen.

*Patentanspruch:* Verfahren zur Darstellung eines Tetrabrom-1.4<sup>1</sup>-Diamidoanthrachinons, dadurch gekennzeichnet, daß 1.4<sup>1</sup>-Diamidoanthrachinon in Eisessig mit einem Überschuß von Brom bei höherer Temperatur behandelt wird.

## Wirtschaftlich-gewerblicher Teil.

### Tagesgeschichtliche und Handels-Rundschau.

**Wien.** Im Zolltarifgesetze wurden die Produkte Schwefelkalium und Schwefelnatrium mit dem Zollsatz 4 fl. per 100 kg aufgenommen. — Hier hat sich ein österreichisches Lokalkomitee für den im nächsten Jahre in Berlin abzuhaltenden V. internationalen Kongreß für angewandte Chemie konstituiert. Zum Ehrenpräsidenten wurde Hofrat Prof. Dr. A. Bauer, zum Präsidenten Regierungsrat F. Strohmayer gewählt. — Die österreichische Regierung hat zwei Gesetzentwürfe, welche die Regelung der Zuckersteuer-Gesetzgebung betreffen, eingebracht. Die erste dieser Vorlagen ist die Brüsseler Zuckerkonvention, die zweite betrifft einige Abänderungen und Ergänzungen der Bestimmungen über die Zuckerbesteuerung. Im wesentlichen enthalten dieselben die Aufhebung der Prämien und die Fixierung des Überzollses, Bestimmungen über die Ausfuhrprämien in der Zwischenzeit bis zum Inkrafttreten der Konvention, sowie zur Sicherung des Zuckerabsatzes für die Industrie jedes der Ländergebiete der Monarchie und über Steuerbefreiung des Zuckers, welcher zur Viehfütterung oder Herstellung von Fabrikaten, die nicht Verzehrungssteuergegenstände sind, verwendet wird. Die Menge von Zucker, welche in den inländischen Verkehr gebracht werden darf, wird für Österreich in der nächsten Kampagne 2 770 340 Meter-Zentner, für Ungarn 863 660 Mtr.-Ztr., für Bosnien und die Herzegowina 26 000 Mtr.-Ztr., zusammen 3 660 000 Mtr.-Ztr. betragen. — Die Payerbacher Eisengewerkschaft hat ihren Betrieb erheblich reduziert, da sie zufolge hoher Frachtsätze in der Erzausfuhr nach Ober-Schlesien gegen die in jüngster Zeit aufgetretene Konkurrenz von ungarischen Erzen nicht aufkommen kann. — Die Aktiengesellschaft der Bantlinschen Chemischen Fabriken in Percseny hat das Kapital von 1 400 000 K. auf 2 000 000 K. erhöht zwecks Ankaufs der Holzverkohlungswerke der Firma Hugo Blank. — Die Holzverkohlungsindustrie-Aktiengesellschaft Konstanz hat einen großen Anteil mehrerer österreichischer Holzverkohlungs-Unternehmungen übernommen. Sie ist an dem Ertragnis der Holzverkohlungsanlage und Essigsäurefabrik Hugo Blank zu Trzynietz beteiligt und hat sämtliche Aktien der „Union“ Chemische Fabriken Fiume, sowie den größten Teil (etwa 95 Proz.) der Bantlinschen Aktiengesellschaft in Percseny und der Bosnischen Holzverwertungsgesellschaft zu Teslic erworben. Das selbständige Fortbestehen einzelner dieser Gesellschaften wird mit internen Verhältnissen und technischen Gründen motiviert, sowie mit dem Um-

stand, daß nicht das ganze Aktienkapital erworben worden ist. Von den der Union gehörigen Fabriken soll nur die Fiumaner Anlage nach entsprechender Rekonstruktion als Rektifikationsanstalt benützt werden, dagegen die Fabrikation in Prag und Zbirow eingestellt werden. Beabsichtigt ist die Erzeugung von Methylalkohol, Formaldehyd, Aceton, Essigsäure, Chloroform etc. Die Verwertung der Holzkohle soll durch feste Abschlüsse in der Dauer der Holzanlieferungsverträge auf Basis der Holzpreise erfolgen. Die Holzkohlenproduktion der Fabrik in Percseny wird vom österreichisch-ungarischen Holzkohlensyndikat übernommen. — Dem österreichischen Zementkartell, das i. J. 1900 auf 10 Jahre abgeschlossen wurde, sind nunmehr auch die Fabriken in Tschischkowitz, Flumatschau, Podol, Radotin und Mariaschein beigetreten, während die Fabriken Königshof, Egger-Litti und Gurowitz in ein Konventionsverhältnis zu demselben getreten sind, indem sie sich vorbehalten haben, den Verkauf des Produktes selbst zu besorgen, jedoch die Preise mit den übrigen Fabriken gemeinsam zu vereinbaren. — Nach mehrmonatlichen auf den galizischen Staatsbahnen mit günstigem Erfolge vorgenommenen Proben wegen Lokomotivfeuerung mit Rohöl hat die Staatsbahndirektion der Rohölgenossenschaft „Ropa“ unter folgenden Bedingungen Zusagen gemacht: 1. Die Rohölgenossenschaft „Ropa“ müsse sich verpflichten, während eines Zeitraumes von 10–15 Jahren Rohöl zu einem Preise zu liefern, der alljährlich im Verhältnisse zu den jeweiligen Kohlenpreisen festzustellen wäre. 2. Es müßten 4 Rohölreservoirs und zwar in Lemberg, Stry, Przemyśl und Drohobycz zur Vermeidung einer etwaigen Betriebsstörung errichtet werden.

**Mailand.** Die italienischen Seifenfabrikanten haben sich zu einem Trust unter dem Namen „Unione Saponerie Italiane“ vereint. — Zwischen amerikanischen, englischen und italienischen Banken und Kapitalisten wird eine Gesellschaft mit größerem Kapital (man spricht von £ 10 000 000) gebildet werden für die Ausbeutung der Kupfergruben der Val d'Aosta und von Ligurien, sowie die Verarbeitung des Kupfers und die Fabrikation von Kupferblech in Italien. B.

**Manchester.** Die englische Zollbehörde hat den Äthylalkohol, der in den chemischen Laboratorien der Universitäten oder technischen Schulen für wissenschaftliche Zwecke gebraucht wird und der bis heute einem großen Zoll unterlag, unter gewissen Bedingungen freigegeben. — Es wird beabsichtigt, an der Universität Manchester eine Professur für Handelswissenschaft zu errichten. — Am 15. Dezember fand eine Ex-

plosion in den königlichen Pulverwerken Waltham Abbey, Essex statt, wodurch 3 Menschenleben verloren gingen und ein großer Schaden an Material und Gebäuden angerichtet wurde. — Der Glasgow Herald schreibt, daß die schottische Mineralöl-Industrie augenblicklich in einer sehr günstigen Lage ist. Erstens ist schwefelsaures Ammoniak bedeutend im Preise heraufgegangen und zweitens ist durch den Mangel an amerikanischem Petroleum der Preis von Petroleum und besonders Paraffin erhöht worden. — Die Standard Oil Co. hat versucht, um den amerikanischen Petroleummarkt zu entlasten, die natürlichen Ölquellen von Burmah zu eröffnen, um den asiatischen Markt mit Petroleum zu versehen, ist darin aber bis jetzt erfolglos gewesen. Die Gesellschaft begann die Operationen in Burmah, ohne die Einwilligung der indischen Regierung erlangt zu haben. Diese ist ihr nicht gewährt worden und infolgedessen hat sie ihre Arbeit einstellen müssen. Daher ist in der nächsten Zukunft mit einem Preissturz von Petroleum zu rechnen. — Die Anilinfarbenfabrik Burke, Simpson and Spiller Ltd., London, welche im August 1901 liquidierte und den Aktionären 38 $\frac{1}{2}$  Proz. ihres eingezahlten Kapitals anbot, was aber zurückgewiesen wurde, hat jetzt ein Zirkular veröffentlicht, worin sie mitteilt, daß sie hofft, die Werke auf eine gesündere Basis gestellt zu haben. — Die Yorkshire Woolcombers Association, welche mit einem Verlust von £ 11000 gearbeitet hat, hat beschlossen, die Gesellschaft zu rekonstruieren. *M.*

**Chicago.** Von den im Monat November in den östlichen Staaten mit einem Kapital von mindestens 1 Mill. Doll. gebildeten neuen Gesellschaften interessieren hier die nachstehenden. Im Staate Maine: Mohawk Valley Steel & Wire Co. (Kapital: 25 Mill. Doll.); United States-Canadian Asbestos Co. (1 $\frac{1}{2}$  Mill. Doll.) und Pine Mountain Mica & Asbestos Co. (1 Mill. Doll. Die beiden letztgenannten Gesellschaften, welche neben anderen Mineralien insbesondere Asbest und Glimmer produzieren wollen, sind von denselben Personen gegründet worden); International Mfg. Co. (Erzeugung von Chemikalien), U. S. Heyde-Brand Coal Co., Veta Rica Copper Mining Co. und Big Creek Mining Co. (je 1 Mill. Doll.). Im Staate New Jersey: Am. Chemical Power Co. (25 Mill. Doll. Diese Gesellschaft, welche ihren Sitz in New York hat, will Gas, Feuerungsöl, elektrische Kraft und Chemikalien produzieren und Erze mit Hilfe von Abfallstoffen raffinieren; sie glaubt, mit letzterem Verfahren die Hälfte der gegenwärtigen Kosten sparen zu können); Montgomery Light & Power Co. (2 Mill. Doll.); Gladstone Coal & Coke Co. (1 $\frac{1}{2}$  Mill. Doll.); International Tin Co.; Mines Exploration Co.; International Coal, Iron & Lumber Co.; Asbestolith Co., Briquetting Co. (Herstellung von Kohlenbriketts) und Am. Bucher Co. (je 1 Mill. Doll.). Im Staate Delaware: Peabody Enamel Tile & Firebrick Co. (Herstellung von glasierten Ziegeln und Schamottesteinen; 3 Mill. Doll.); Belle of Thunder Mountain Co. (3 Mill. Doll.) und Damascus Nickel Steel Co. (Doll. 1 150 000). Im Staate Pennsylvania: Superior Portland Cement Co. (Doll. 2 490 000). Im Staate West-Virginia: Greene-Gold Silver Co. (5 Mill. Doll.). *M.*

**Personal - Notizen.** Der Professor der Physik Dr. des Condres in Würzburg folgt einem Rufe nach Leipzig. —

Zum Nachfolger des verstorbenen Professors Hummel vom Yorkshire College, Leeds, ist Mr. Arthur S. Green, London, ernannt worden.

**Dividenden (in Proz.).** Aktien-Gesellschaft der Gerresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Hoyer 12—13 (12). Gummiwaren-Fabrik Voigt & Winde, Aktien-Gesellschaft in Berlin 4 (4). Ascania Chemische Fabrik zu Leopoldshall 8 (6 $\frac{1}{2}$ ). Lothringer Portland-Zement-Werke in Metz 5 (8). Cossel Gold Extracting Co., Südafrika 25. Bleachers Association 5 $\frac{1}{2}$ . Anglo Chilian Nitrate and Railway Co. 7. Ostrauer Bergbau-Aktiengesellschaft vorm. Fürst Salm 4.

**Eintragungen in das Handelsregister.** Erdölwerke Wietzerdorf, G. m. b. H. in Celle. Stammkapital 500 000 M. — Kalk- und Ziegelerwerk Salzheimendorf, G. m. b. H. mit dem Sitze in Salzheimendorf. Stammkapital 210 000 M. — Holzverkohlungs-Industrie-Aktiengesellschaft mit dem Sitze in Konstanz. Grundkapital 7 Mill. M. — Steingutfabrik Vordamm, G. m. b. H. mit dem Sitze in Vordamm. Stammkapital 3 650 000 M. — Deutsche Ölfabrik, G. m. b. H. mit dem Sitze in Hamburg. Stammkapital 100 000 M. — Deutsche Phosphorbronze-Industrie E. v. Münstermann, G. m. b. H. mit dem Sitze zu Kattowitz. Stammkapital 1 Mill. M. — Dextrinfabrik Bergen, G. m. b. H. mit dem Sitze in Bergen a. D. Stammkapital 25 000 M.

#### Klasse: Patentanmeldungen.

- 23 a. V. 4319. **Abwässer**, Apparat zum Mischen fetthaltiger — mit dem Extraktionsmittel. E. Vial, Brüssel. 24. 6. 01.
- 40 a. R. 16654. **Aluminium**, Darstellung; Zus. z. Ann. R. 16214. Walter Rübel, Berlin. 28. 4. 02.
- 12 q. B. 30745. **Amine**, Darstellung von — aus Oximen. C. F. Boehringer & Söhne, Waldhof b. Mannheim. 8. 1. 02.
- 30 d. L. 16640. **Arzneistoffe**, Imprägnieren von Körpern mit —. Dr. Julius Lütje, Altona. 5. 4. 02.
- 40 a. S. 14171. **Blei**, Verfahren und Vorrichtung zur Wiedergewinnung des — aus verbrauchten Sammlerbatterien durch Verschmelzen mit Kohle und Flußmitteln. Elmer Ambrose Sperry, Cleveland, V. St. A. 19. 3. 00.
- 39 b. S. 16145. **Cascin**, Herstellung von durchsichtigen Massen aus —; Zus. z. Pat. 115 681. Adolf Spitteler, Oberbayern. 4. 3. 02.
- 39 b. S. 16243. **Celluloidähnliche Massen**, Herstellung. Société Industrielle de Cellulose, Paris. 29. 3. 02.
- 18 a. D. 11835. **Erze**, Verhüttung feinkörniger —. Otto Döbelstein, Louisenthal bei Saarbrücken. 4. 9. 01.
- 40 a. Z. 3581. **Erze**, Erleichterung der Reduktion von — durch Mischen der Erze mit Kohlenwasserstoffen. Roman von Zelewski, Birkengang bei Stolberg. 14. 5. 02.
- 1 b. E. 7103. **Erzseider**, magnetischer — mit beweglichen Magneten, welche die magnetischen Teilchen des frei fallenden Aufbereitungsgutes längs einer feststehenden unmagnetischen Fläche aus der Bahn der unmagnetischen Gemengteile fortführen. Anders Eric Salwén, Grängesberg, Schweden. 9. 8. 00.
- 22 f. F. 16866. **Farblacke**, Herstellung lichtechter blauer —. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. 23. 10. 02.
- 22 b. F. 16293. **Farbstoff**, Darstellung eines gelben — der Akridinreihe. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. 14. 5. 02.
- 22 b. B. 31206. **Farbstoffe**, Darstellung von — der Anthracenreihe; Zus. z. Pat. 128 753. Badische Anilin- und Sodafabrik, Ludwigshafen a. Rh. 10. 3. 02.

**Klasse:**

- 23d. V. 4656. **Fettsäureester**, Spaltung von — in Fettsäuren und Alkohole. Vereinigte Chemische Werke Akt.-Ges., Charlottenburg. 21. 4. 02.
- 23d. V. 4831. **Fettsäureester**, Spaltung von — in Fettsäuren und Alkohole; Zus. z. Ann. V. 4656. Vereinigte Chemische Werke, Akt.-Ges., Charlottenburg. 24. 9. 02.
- 12e. R. 16132. **Flüssigkeiten**, Verteilung von — in Reaktionsstürmen. Dr. Hermann Ruhe, Berlin. 6. 12. 01.
- 26d. G. 15871. **Gaswascher**. Olaf Nicolaus Guldin, Fort Wayne, V. St. A. 8. 7. 01.
- 26a. R. 17076. **Heiz- und Leuchtgas**, Darstellung. Eduard Riepe, Braunschweig. 19. 8. 02.
- 38h. F. 15830. **Holz**, Imprägnieren von —. Joseph Lybrand Ferrell, Philadelphia. 20. 1. 02.
- 38h. L. 15831. **Holz**, Konservieren. G. F. Lebioda, Boulogne s. Seine. 30. 10. 99.
- 22e. K. 21659. **Indigodisulfosäure**, Darstellung von — und Indigo. Kalle & Co., Biebrich a. Rh. 23. 7. 01.
- 8k. B. 31594. **Indigofärbungen**, Verbesserung von — auf Pflanzenfaser. Badische Anilin- und Sodafabrik, Ludwigshafen a. Rh. 30. 4. 02.
- 26c. M. 20149. **Karburator** zur Erzeugung von Heizluftgas. George Machlet jr., Elizabeth, V. St. A. 10. 8. 01.
- 10a. B. 32730. **Koks-ofen-kammer**. Franz Brunck, Dortmund. 8. 10. 02.
- 40a. M. 21885. **Kupfer**, Verarbeitung von metallisches — enthaltenden Rückständen und Abfällen aller Art; Zus. z. Ann. M. 20351. Dr. Haus Mennicke, Hattersheim. 19. 7. 02.
- 8k. C. 10890. **Leder**, Färben von — mit direkt färbenden Schwefelfarbstoffen. Leopold Cassella & Co., Frankfurt a. M. 17. 6. 02.
- 23e. K. 24079. **Leimseife**, Herstellung einer — mit den Eigenschaften einer abgesetzten Kernseife; Zus. z. Ann. K. 18489. Adolf Klumpp, Lippstadt, Westf. 22. 4. 02.
- 22b. S. 16065. **Leinöl**, Herstellung eines Ersatzes für —. William Appleby Smith, Cleveland, V. St. A. 14. 2. 02.
- 1b. S. 15721. **Magnetischer Scheider**, bei welchem die Scheidung des Gutes durch sekundäre, in einem durch das Magnetfeld bewegten Rahmen aus unmagnetischem Stoffe gelagerte Magnetpolstücke erfolgt. Anders Eric Salwén, Grängesberg, Schweden. 30. 11. 01.
- 26a. G. 15657. **Mischgas**, Erzeugung eines permanenten —. Lucien Genty, Marseille, und Sté. Générale des Industries Economiques, Moteurs Charon, Paris. 6. 5. 01.
- 22a. G. 16678. **Monoazofarbstoffe**, Darstellung von substantiven — aus Acet-p-amidophenyl-oxynaphtylarnstoff-monosulfosäure. Gesellschaft für chemische Industrie in Basel, Basel. 10. 3. 02.
- 22b. F. 16183. **Oxyanthrachinone**, Darstellung von α-Sulfosäuren der —. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. 11. 4. 02.
- 12q. D. 11135. **α-Oxynaphtoylbenzoesäure**, Darstellung. Dr. Chr. Deichler, Berlin, und Dr. Ch. Weizmann, Genf. 29. 11. 00.
- 12o. B. 31069. **Oxysäurenitrile**, Darstellung von — aus Ketonen oder Ketone enthaltenden Gemischen. Dr. Hans Bucherer, Dresden-A. 17. 2. 02.
- 78c. Sch. 17750. **Schießpulver**, Herstellung von stabilen —. Ferdinand Freiherr von Schaller, Graz. 14. 9. 01.
- 30h. R. 16907. **Schutz- und Heilserum**, Herstellung. J. D. Riedel, Berlin. 8. 7. 02.
- 22d. C. 10522. **Schwefelfarbstoff**, Darstellung eines Baumwolle direkt färbenden —. The Clayton Aniline Co. Limited, Clayton-Manchester. 10. 2. 02.
- 22d. G. 16264. **Schwefelfarbstoffe**, Darstellung von — in reiner Form; Zus. z. Pat. 132424. Leopold Cassella & Co., Frankfurt a. M. 18. 11. 01.

**Klasse:**

- 8k. A. 9067. **Schwefelfarbstoffe**, Entwickeln von Färbungen solcher —, welche unter dem Einfluß von Oxydationsmitteln gebläut werden; Zus. z. Ann. A. 8984. Akt.-Ges. für Anilinfabrikation, Berlin. 25. 6. 02.
- 10b. Sch. 18819. **Steinkohlenbriketts**, Herstellung eines Bindemittels für — durch Erwärmen einer Mischung von Hartpech und Kleinkohle. Ferdinand Schmetz, Herzogeuath, und Quirin Schramm, Aachen. 25. 3. 02.
16. H. 27327. **Tricalciumphosphat**, Verfahren, das in Roliphsphaten enthaltene — zitronensäurelöslich zu machen. Gerhard Hoyer mann, Hannover. 11. 1. 02.
- 22b. R. 16957. **Triphenylmethanfarbstoffe**, Darstellung von — unter Verwendung von Dimethyl- und Diäthyl-p-Toluidin. Dr. Viktor Traumann, und Dr. Fritz Reitzenstein, Würzburg. 21. 7. 02.
- 82a. G. 15303. **Vakuumtrockner** für flüssige Stoffe mit wagrecht übereinander angeordneten Heizkörpern. Gebr. Gläß, Leipzig. 30. 1. 01.
- 85a. A. 8993. **Wasser**, Enteisung und Entfärbung von —. Allgemeine Städtereinigungsgesellschaft m. b. H., Wiesbaden. 20. 3. 99.
- 26a. G. 14958. **Wassergaserzeuger** mit Außenbeheizung, bei welchem die Zuführung des Wassers durch eine in die Gasleitung eingeschaltete Glocke geregelt wird. Louis Guenot Fils, Paris. 20. 10. 00.
- 23a. M. 18290. **Wolle**, Wiedergewinnung des zur Entfettung von — dienenden Lösungsmittels. Emile Maertens, Providence. 14. 6. 00.
- 80b. C. 16163. **Zement**, Herstellung. Eduard Gogler, Podgórze b. Krakau. 17. 10. 01.
- 48a. S. 14465. **Zinkniederschlag**, Herstellung eines dichten und festhaltenden — durch Elektrolyse. Dr. Ignaz Szirmay und Ludwig von Kollerich, Budapest. 14. 1. 01.

**Eingetragene Waarenzeichen.**

36. 56923. **Ammonal** für einen Sicherheitssprengstoff. G. Roth, Wien. A. 17. 5. 1902. E. 4. 12. 1902.
42. 56822. **Avol** für Arzneimittel, Verbandstoffe, pharmazeutische Präparate, Wurzeln etc. Wilh. Anhalt G. m. b. H., Kolberg. A. 24. 1. 1901. E. 27. 11. 1902.
2. 56786. **Borzerol** für Wundsalbe, Fußschweißmittel gegen Wundlaufen. G. Ihle, Berlin. A. 8. 8. 1902. E. 25. 11. 1902.
6. 56676. **Coxin** für chemische Präparate zur Behandlung photographischer Platten. Dr. Adolf Heseckel, Berlin. A. 27. 10. 1902. E. 17. 11. 1902.
2. 56864. **Cryogénine** für ein pharmazeutisches Produkt. Société Anonyme des Produits Chimiques speciaux, Lyon-Monplaisir. A. 26. 8. 1902. E. 1. 12. 1902.
2. 56961. **Diosmal** für pharmazeutische Präparate, Pillen, Kapseln, Pastillen, Tablets. W. Mielck, Hamburg. A. 2. 9. 1902. E. 5. 12. 1902.
2. 56959. **Frigidol** für pharmazeutische Präparate. Frau J. v. Tschirschky, Kobelau h. Tepliwoda. A. 24. 4. 1902. E. 5. 12. 1902.
2. 56823. **Geloform** für eine Verbindung von Jod mit Leim, Gelatine oder Agar-Agar, Formalin-, Jod-, Brom- und Höllensteinsäure, Leberthran- und Ölemulsionen. Medizinische Kakes und Tabletten. J. E. Stroschein, Berlin. A. 24. 9. 1902. E. 27. 11. 1902.
- 20b. 56794. **Visan** für Stearin und Stearinkerzen, Zeresin und Zeresinkerzen, Paraffin und Paraffinkerzen, Ölsäure (Elain), Wachskerzen, Nachtlichte, Glycerin, rein und parfümiert, technische Fette und Öle, Genußfette, Seife, Parfümerien, Putzpasten und Schmiermittel. Erste Österreichische Seifensieder - Gewerks - Gesellschaft „Apollo“ Wien. A. 30. 6. 1902. E. 25. 11. 1902.

**Verein deutscher Chemiker.**

**Sitzungsberichte der Bezirksvereine.**

**Württembergischer Bezirksverein.**

Sitzung am 14. November 1902. Vorsitzender: Prof. Hell. Schriftführer: Dr. Kauffmann. Anwesend: 11 Mitglieder, 3 Gäste.

Dr. J. Schmidt machte zunächst Mitteilung über seine

**Studien in der Phenanthrenreihe.**

Durch Oxydation des 3-Nitrophenanthrens mit Chromsäure wurde das 3-Nitrophenanthrenchinon erhalten, das bisher nicht in völlig reinem Zustande isoliert worden war. Die Verbindung wird durch essigsäures Phenylhydrazin oder durch Schwefel-